

RÄUME GEGEN ESKALATION 2

Zum Verhältnis von Antisemitismuskritik
und Rassismuskritik

Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 und der danach einsetzenden Zerstörung des Gaza-Streifens durch die israelische Armee spitzt sich die Lage in Nahost immer weiter zu.

Auch hierzulande hat sich eine Eskalationsdynamik entwickelt, wobei sich häufig eine „pro-israelische“ und eine „pro-palästinensische“ Seite gegenüberstehen. Wechselseitige Vorwürfe von Antisemitismus und Rassismus erschweren gemeinsame Räume für Austausch, das voneinander Lernen und den Perspektivwechsel.

Es braucht aber diese Räume. Sie sind wichtig, um der Eskalation entgegenzuwirken.

EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung (ZfA) der Technischen Universität Berlin, Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ).

Entsprechend verstehen wir **RÄUME GEGEN ESKALATION** als eine Intervention: Wir wollen Gelegenheiten schaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, kontrovers und solidarisch. Dabei werden wir verschiedene Themen diskutieren, die aber miteinander zusammenhängen.

Bei der zweiten Veranstaltung wird es um das Verhältnis zwischen Antisemitismuskritik und Rassismuskritik gehen, das von wechselseitigen Bezugnahmen und solidarischem Austausch, aber auch von Spannungen und Friktionen geprägt ist.

23.1.25, 18⁰⁰, EPIZ WeltRaum

Am Sudhaus 2, Berlin

Gespräch mit

Hannah Peaceman Philosophin

Vassilis S. Tsianos Soziologe

Moderation:

Felix Axster ZfA/FGZ



Um die Planung zu erleichtern, freuen wir uns über **Anmeldung**: Mail: anmeldung@epiz-berlin.de oder QR-Code scannen, um auf das EPIZ-Anmeldeformular zu gelangen. Danke!

Räume gegen Eskalation 3 Aktuelle erinnerungspolitische Auseinandersetzungen, 6. März 2025. Die Reihe wird fortgesetzt.



Forschungsinstitut
Gesellschaftlicher
Zusammenhalt

STANDORT BERLIN